

# DIE KÖLNER WERK SCHULEN

stellen sich die Aufgabe, die Gestaltungskraft ihrer Schüler zu entwickeln und zu steigern. Der Unterricht umfaßt das ganze Gebiet der bildenden Künste, ohne einem Teil den Vorrang einzuräumen. Alles Lernen und Lehren ist von Anfang an an praktische und verwertbare Arbeit gebunden und alles Entwerfen zielt auf das Ausführen hin bis zur vollständigen Fertigstellung. Das wird ermöglicht durch ein Zusammenarbeiten mit den Werkstätten der Schulen, mit dem städtischen Hochbauamt und durch eine wirtschaftliche Abteilung, die um Arbeitsgelegenheit bemüht ist. Eine Abteilung für religiöse Kunst ist neu angegliedert. • Die entscheidende Voraussetzung für die Aufnahme in die Schulen ist der Nachweis künstlerischer Begabung. • Das Schulgeld beträgt für das I. Semester 75 Mk. • Weitere Auskunft durch die Geschäftsstelle der Kölner Werkschulen, Ubierring 40. Der Direktor: Riemerschmid

## 30 DEUTSCHE KÜNSTLER UNSERER ZEIT

APRIL BIS 10. JUNI 1930

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN

### HERMANN BOLL

Photograph. Reproduktions- u. Verlags-Anstalt

BERLIN W 50

Taurentzienstr. 7b — Tel.: Bavaria 3149

◀ Spezial-Anstalt für Gemälde-  
und Skulptur-Aufnahmen ▶

### GUSTAV KNAUER

BERLIN W62, WICHMANNSTR. 8

BRESLAU — WIEN

PARIS, 7&9, BOULEVARD HAUSSMANN

Sonder-Abteilung für Verpackung und  
Transport von Gemälden u. Kunstwerken

## HERMANN NOACK



## BILDGIESSEREI

Berlin-Friedenau, Fehlerstraße 8

Telefon: Rheingau 133 / Gegründet 1897

Gießt für: Barlach, Belling, Boehm, Ebbinghaus, Esser de Fiori, Gaul, Koelle, O. Kaufmann, Kolbe, Klimsch, Lehmbruck, Marcks, Reeger, Scharff, Scheibe, Schott, René Sintenis, Tuailon, Vocke, Wolff u. a.

Spezialität: Wachsausschmelzung